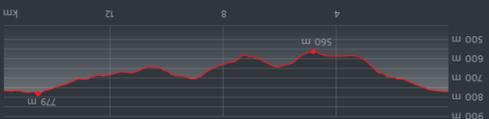




Entlang der Klingenthaler Straße fährt man ortsauswärts in Richtung Meiler, am ehemaligen Sägewerk und Rätehof vorbei. An der Lopenartel überquert der Weg die Bahnbücke und biegt auf den Muldenbrandweg ein. Der Weg nach Grünbach schlingt sich durch schattige Wälder, die zum Rasten einladen. Über den Musikantensteig gelangt man zum Rehhübel (787 m) sowie zu der Feisengruppe des Kleinen und Großen Affensteins und erreicht schließlich Grünbach. Hier stehen Anschlussmöglichkeiten an überregionale Radwege zur Verfügung. Am Bahnhof vorbei führt die Tour ins Tal der Weißen Göltzsch, an den Rissfällen entlang und über die zugehörige Rissbrücke kommt man nach Hammerbrücke. Weiter geht es nach Muldenberg zur Talsperre, von wo aus schließlich wieder der Rundweg hinauf nach Schöneck erreicht wird.

**ROUTE 1**

Schwierigkeit	leicht
Strecke	21,9 km
Dauer	1:32 h
Aufstieg	292 hm
Abstieg	289 hm



Vom Start aus verläuft die Tour am Aussichtsfelsen „Alter Söll“ vorwärts, links in Richtung Eschenbach. Der Weg führt zum Sühnekreuz aus dem 30-jährigen Krieg und passiert am Ortseingang zwei schöne Fachwerkhäuser. Nach wenigen Metern biegt man rechts bergan ein, wo sich ein erster Ausblick auf Schöneck eröffnet. Auf der gegenüberliegenden Seite des Waldes liegt der Ortsteil Gunzen. Doch bevor das nächstgelegene Ziel erreicht wird, führt der Weg durch Eschenbach. Rechts und immer weiter bergan öffnen sich auch hier immer wieder herrliche Aussichten über das obere Vogtland. Auf abwechselungsreichen Waldwegen verläuft die Streckenführung links ins Tal der Zwota (Kreuzen der Bahngleise). Am Schillderbaum Oberzwota (Radwege-Anschluss) links haltend, fährt man auf dem Wolfsbachweg zurück nach Schöneck.

**ROUTE 3**

Schwierigkeit	mittel
Strecke	15,7 km
Dauer	1:16 h
Aufstieg	355 hm
Abstieg	359 hm



Wenige Meter nach dem Abzweig Tannenhaus, auf der Straße nach Klingenthal, biegt man links in den Waldweg ein. Vorbei am Neuwaldteich werden nach einigen Kilometern die Vorsperren der Muldenberger Talsperre erreicht. In Richtung Süden folgt man dem Hammerlingweg nach Kottenheide. Nach Überquerung der Straße führt die Tour auf dem Mühlweg durchs Waldgebiet hinunter nach Oberzwota. Hier lassen sich herrliche Aussichten ins Tal der Zwota sowie über das Vogtland genießen. An der Wegkreuzung gibt es Anschlussmöglichkeiten an Mountainbikestrecken verschiedener Schwierigkeitsgrade. Durchs wildromantische Wolfsbachtal gelangt man schließlich zurück zum Ausgangspunkt am Tannenhaus in Schöneck.

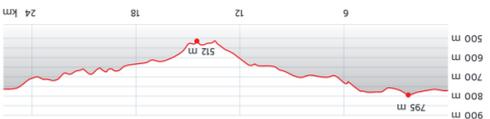
**ROUTE 2**

Schwierigkeit	mittel
Strecke	17,2 km
Dauer	1:16 h
Aufstieg	237 hm
Abstieg	237 hm

# SCHÖNECK+

# BIKETOUREN

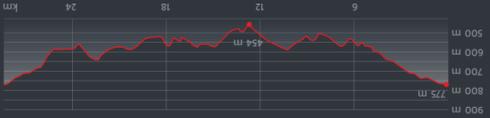
9 MTB-Routentipps



Beginnend an der Klingenthaler Straße biegt man links ins Meilergebiet ab, vorbei an der Muldenquelle führt die Tour auf dem Muldenbrandweg entlang. Den Rehhübel sowie die Affensteine passierend, erreicht man Grünbach, wo ortseinwärts weiter über Poppengrün in Richtung Werdabach geradelt wird. Etwa 2 km vor dem Ortseingang zweigt man links auf eine kleine Waldstraße in Richtung Werdabach und dem Fronweg Grünbach ein. Vorbei am Bahnhof Grünbach und dem Rasplatz Druckerstraße hat man wenig später die Rissfälle im Tal der Weißen Göltzsch erreicht. In Hammerbrücke geht es weiter in Richtung Muldenberg, von wo die Tour über Talsperren und Hammerlingensweg, vorbei am Neuwaldteich, wieder nach Schöneck zurückgeht.

**ROUTE 5**

Schwierigkeit	mittel
Strecke	25,6 km
Dauer	1:46 h
Aufstieg	401 hm
Abstieg	401 hm



Vom Kreisverkehr am IFA Ferienpark geht es Richtung Abzweig Haselmühle, an der Straße nach Oelsnitz. Von hier aus geht es bergab zur Leuchtmoozhöhe und dann weiter zur Jahnmühle. Die Talhänge werden steiler, das Tal enger. Gegenüber der Spitzmühle zieht sich am Berghang das Ortschen Kornahin. Von hier aus geht die Tour hinauf nach Arnoldsgrün und entlang der Felder durch den Wald nach Marteney, dem Geburtsort des Dichters Julius Mosen und des Kartografen Adam Friedrich Züner. An der Kirche vorbei läuft die Tour in Richtung Saalig, wo man links nach Wohlbach abzweigt. Hier an der ältesten Kirche des Vogtlandes, führt die Tour über den Gälgenberg weiter nach Gunzen (Radwege-Anschluss). Mit einer herrlichen Aussicht vom Berg lässt man sich hinunter nach Eschenbach rollen, wo man, an der Bockmühle vorbei, den Ausgangspunkt in Schöneck erreicht.

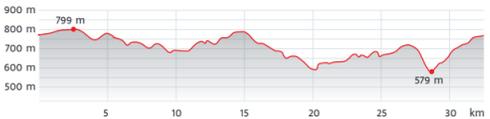
**ROUTE 4**

Schwierigkeit	mittel
Strecke	28,4 km
Dauer	2:37 h
Aufstieg	635 hm
Abstieg	653 hm

## ROUTE 7

**7 Vogtlandpanoramataour**

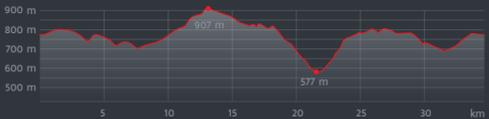
Die Panoramataour startet nach dem Kreisverkehr am IFA Ferienpark und führt anfangs über den Kirchsteig, dann entlang der Waldwege vorbei an der Talsperre Muldenberg. Hier lohnt sich ein Abstecher zur begehbaren Staumauer oder auch schon eine erste Rast an einer der drei Gaststätten. Wir folgen dem Weg durch den Ort und erreichen auf verträumten Waldwegen die Talsperre Werdabach. Auch den Ort Werdabach passieren wir und fahren wieder zurück nach Schöneck. Am Ortsrand lädt das Freizeitgelände Haselmühle zu einer kleinen Verschnaufpause ein. Die Straße geht weiter, vorbei am Marktplatz und der Kirche, von Schöneck in Richtung Eschenbach. An den „Bockmühlen“ biegen wir links in den Waldweg ein und gelangen zur Talstation der Skilifte, überqueren den Hang und folgen dem Weg weiter hinauf zum IFA Ferienpark. Mit dem tollen Panoramablick über das Vogtland endet diese Tour.



## ROUTE 8

**8 Kammtour**

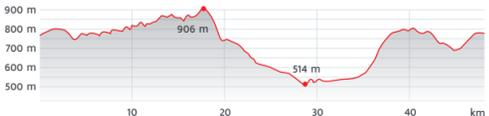
Die Tour führt über den Kirchsteig in Richtung Kottenheide, entlang schattiger Waldwege nach Muldenberg. Hier lohnt sich ein Abstecher zur Talsperre mit begehrter Staumauer und zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Der Weg schlängelt sich nach Schneckenstein, ein kleiner Ort mit Besucherbergwerk, Mineralienzentrum und einzigartigem Topasfelsen. Es geht weiter auf dem Kamm nach Mühlleithen und wieder hinunter in den Klingenthaler Ortsteil Brunnödöbra. Von hier ist die bekannte „Sparkasse Vogtland Arena“ – eine der modernsten Skisprungschancen Europas – leicht zu erreichen. Über Kottenheide und das Wolfsbachtal führt die Tour zurück nach Schöneck.



## ROUTE 9

**9 Über den Aschberg nach Tschechien**

Die Tour verläuft von Schöneck nach Mühlleithen und auf den Aschberg, mit seiner einladenden Aussicht auf das Obere Vogtland. Von hier aus überquert man die Grenze und gelangt ins tschechische Bublava und den etwas größeren Ort Kraslice. In diesen Orten gibt es zahlreiche Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten bevor es wieder nach Klingenthal geht. Hier lohnt sich ein Abstecher zur „Sparkasse Vogtland Arena“ – eine der modernsten Skisprungschancen Europas. Über das Wohngebiet „An der Huth“ geht es hinauf zum ehemaligen Bergbauort Kottenheide und weiter den Wolfsbachweg zurück nach Schöneck.



Richtung Meiler startet man zu einem schönen Rundkurs, vorbei an der Quelle der Roten Mulde. Nach der Querung der Muldenberger Straße biegt die Strecke rechts durch den Wald nach Muldenberg ab. Im Föderdorf zweigt links die Straße zum Bahnhof Muldenberg in Richtung Grünbach, verlässt dann aber die Straße und biegt in den Fronweg Grünbach ein. Vorbei am Bahnhof Grünbach und dem Rasplatz Druckerstraße hat man wenig später die Rissfälle im Tal der Weißen Göltzsch erreicht. In Hammerbrücke geht es weiter in Richtung Muldenberg, von wo die Tour über Talsperren und Hammerlingensweg, vorbei am Neuwaldteich, wieder nach Schöneck zurückgeht.

**ROUTE 6**

Schwierigkeit	mittel
Strecke	26 km
Dauer	1:58 h
Aufstieg	352 hm
Abstieg	363 hm

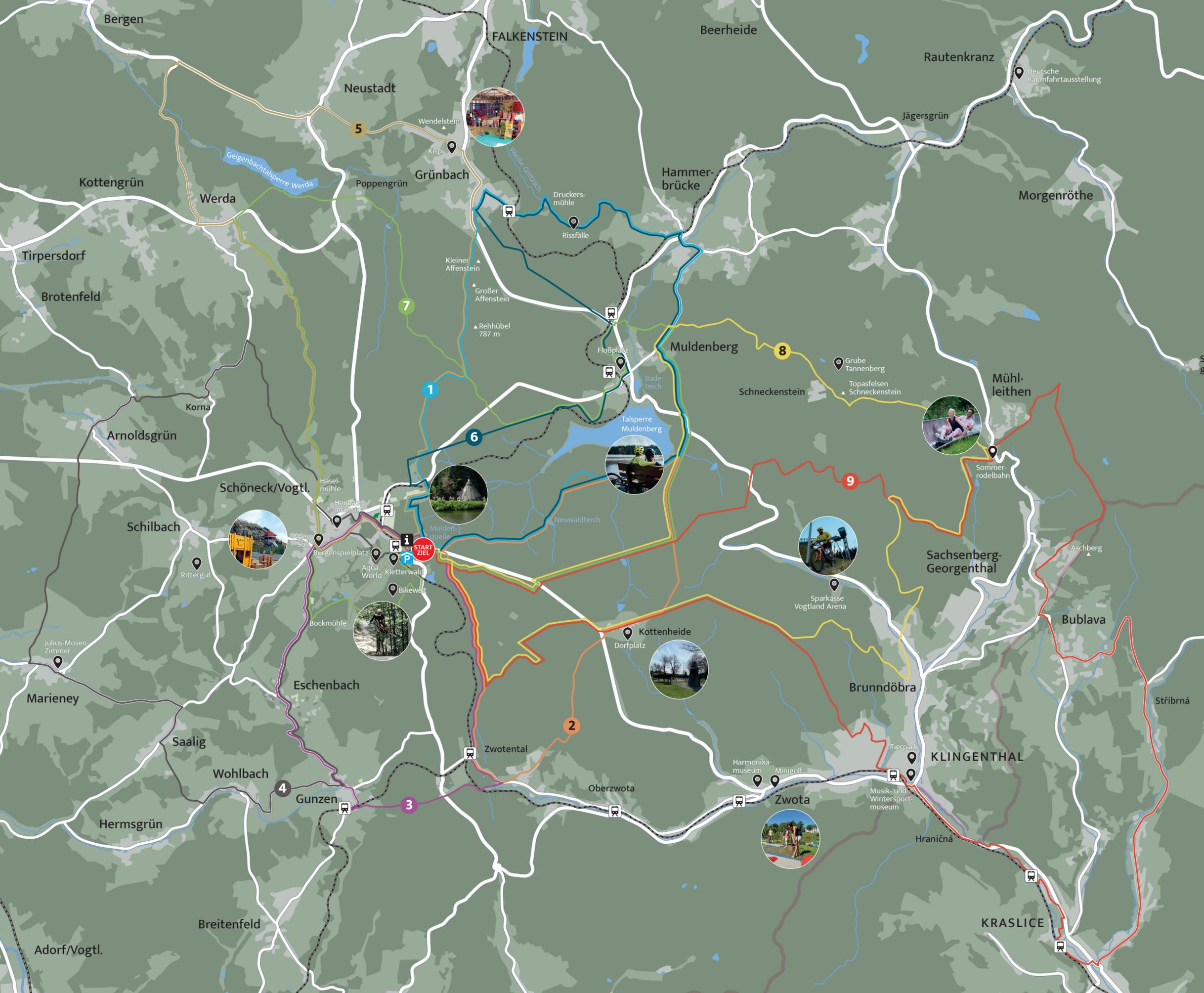


## KONTAKT

Tourist-Information Schöneck  
im Wander- und Loipenhaus  
Hohe Reuth 9  
08261 Schöneck/Vogtland  
Telefon 037464 330011  
info@schoeneck-vogtland.de  
schoeneck-vogtland.de



Fotos: Archiv DUT GmbH (8), Medienselbsthilfe mbH | Noah Legemann | Jannick Saunke, Manuel Ibhme - Karte: Lenik & Meinel Grafik Design



## MTB RAD TOUREN IN SCHÖNECK

Unsere Bikewelt umfasst ein 263 Kilometer langes Mountainbike-Radtourennetz, durchweg beschildert und aufgeteilt auf 9 Runden. Worauf warten Sie also noch? Ab nach Schönegg und in den Sattel.

### 1 Rund um die Talsperre Muldenberg

Einfache Radtour durch schattige Wälder, vorbei an imposanten Felsen Richtung Grünbach. Ab hier verläuft der Weg im Tal der Goltzsch, vorbei an den einzigen Wasserfällen im Vogtland, den Rissfällen, bis nach Hammerbrücke. Über die Talsperre Muldenberg, von deren Stauwehr man einen tollen Ausblick genießt, geht es weiter zurück nach Schönegg.

### 2 Schöne Aussichten

Waldgeschützte Radtour mit Start am Kreisverkehr am IFA Ferienpark, vorbei am idyllisch gelegenen Neuwaldteich. Über die Vorsperre der Talsperre Muldenberg, geht es in den kleinen Bergort Kottenheide. Von hier aus folgen wir dem Mühlweg hinab nach Oberzwota, mit herrlichen Aussichten ins Tal der Zwota. Das wildromantische Wolfsbachtal bringt uns wieder hinauf nach Schönegg.

### 3 Nach Eschenbach und Gunzen

Anspruchsvoller Rundkurs in die Schönegger Ortsteile Eschenbach und Gunzen mit ihren typisch dörflichen Charakter, aber auch wunderschönen Ausblicken ins Obere Vogtland.

### 4 Neunmühlental-Radtour

Radtour ins romantische Neunmühlental durchs Mosen-Dorf-Marieny und Besichtigung der ältesten Kirche des Vogtlandes in Wohlbach.

### 5 Geigenbachtalsperre Werda

Abwechslungsreiche Rundtour durch schattige Wälder, vorbei an geheimnisvollen Felsen bis in den Höhenluftkurort Grünbach. Von hier aus geht es nach Werda, von wo aus ein Abstecher zur Geigenbachtalsperre absolut empfehlenswert ist. Dem Wegverlauf folgend, kommt man am ehemaligen Steinbruch Haselmühle vorbei und erreicht kurz darauf wieder die Stadt Schönegg.

### 6 Zu den Rissfällen

Bequemer Radausflug im Schutz der Wälder zu den Rissfällen der Weißen Goltzsch in Grünbach.

### 7 Vogtland-panoramatur

Die walddreiche Tour führt von Schönegg über Muldenberg nach Werda und wieder zurück.

### 8 Kammtour

Panoramatur zwischen Schönegg - Muldenberg - Schneckenstein - Kießloßgraben - Kottenheide - Schönegg

### 9 Über den Aschberg nach Tschechien

Die anspruchsvolle Tour mit großen Höhenunterschieden führt über Klingenthal ins böhmische Kraslice.

#### RESTAURANTS

in Schönegg



an den  
Touren

